DOOR SYSTEMS

Informationen zum Einbau
des Rolltores AluSpeed und TG 320 / 400

INSTALLATIONSANLEITUNG

INHALT

1. Einführung 4
2. Konformität 4
2.1. Leitlinien und Normen 4
3. Benutzerhinweise 5
3.1. Zweck dieses Dokuments 5
3.2. Sicherheitshinweise 5
3.3. Gewährleistung und Haftung 6
3.2.1 Zu den Sicherheitshinweisen 6
3.4. Verpflichtung des Käufers 7
3.5. Zugelassenes MontagePersonal 8
3.5.1. Experten 8
3.5.2. Laie (Nichtfachmann) 8
3.6. Vorgesehene Verwendung 8
3.7. Unsachgemässe Verwendung 9
4. Allgemeine Sicherheitshinweise 9
4.1. Ordnungsgemäße Nutzung 9
4.2. Gefahr beim Umgang mit dem Tor 10
4.3. Schulung des Personals 10
4.4. Sicherheit und Schutzausrüstung 11
4.5. Symbole am Tor 12
5. Transport 12
5.1. Auspacken des Tores 12

6. Einbau 13
6.1. Forderungen auf elektrische Produkte, die nicht im Lieferumfang enthalten sind. 13
6.2. Montage der Führungsschienen 14
6.3. Montage der Wickelwelle 14
6.4. Montage der Führungsschienenabdeckung 16
6.5. Montage der Steuerung 17
6.5.1. Sicherheitshinweise für die Steuerung 17
6.5.2. Platzbedarf für die Steuerung 19
6.5.3. Elektrischer Anschluss 20
7. Betrieb 22
7.1. Abläufe 22
7.2. Notschaltung 23
7.3. Manuelle Betätigung mit Handkurbel 23
7.4. Überprüfen sie die Sicherheits- und Schutzausrüstung 24
7.5. Reinigung 24
8. Wartung und Instandhaltung 25
8.1. Wartung 25
8.2. Wartungsintervalle 25

1. EINFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser, dieser Leitfaden wird Ihnen helfen bei

- Sicherheitshinweise
- Montage
- Inbetriebnahme
- Wartung des Schnelllauf-Rolltores.

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Sicherheit und zum richtigen Gebrauch des Torsystems. Bewahren Sie die Betriebsanleitung immer in der Nähe Ihres Tores auf.

2. KONFORMITÄT

2.1. LEITLINIEN UND NORMEN

Die folgenden Richtlinien und Normen wurden bei der Konstruktion und Herstellung des Schnelllauftores angewendet

89/106 / EWG Bauproduktenrichtlinie

2006/42 / EG Maschinenrichtlinie

2004/108 / EG EMC Richtlinie

2006/95 / EG-Niederspannungsrichtlinie

DIN EN 13241-1 Tore-Produktnorm

DIN EN 12604 Mechanischeanforderungen

DIN EN 12453 Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore

HINWEIS:

Das Tor ist nach den aufgeführten Normen und Richtlinien gefertigt und geprüft.

Identifizierung

CE

Das Schnelllauf-Rolltor entspricht den geltenden Normen und Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

3. BENUTZERHINWEISE

3.1. ZWECK DIESES DOKUMENTS

Diese Betriebsanleitung beschreibt die Bedienung und Wartung des Schnellauf-Rolltores. Sie gibt wichtige Hinweise zur Sicherheit und effizienten Handhabung.

3.2. SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise sind durch Piktogramme und Signalworte gekennzeichnet. Das Signalwort beschreibt die Schwere der unmittelbar drohenden Gefahr.

	Gefahr	Unmittelbar drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Personen (schwere Verletzungen oder Lebensgefahr)
	Warnung	Höchstwahrscheinlich drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Personen (schwere Verletzung oder Lebensgefahr)
	Achtung	Möglicherweise gefährliche Situation. (Leichte Verletzungen oder Sachschäden)

	Gebot	Verpflichtung zu einem bestimmten Verhalten oder einer bestimmten Tätigkeit für den sicheren Umgang mit dem Tor.

Warnung vor besonderen Gefahren

Warnung vor Handverletzung	Warnung vor elektrischer Spannung	Warnung vor schwebender Last

3.2.1 ZU DEN SICHERHEITSHINWEISEN

Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung sind zu beachten und unbedingt einzuhalten!

3.3. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Die Gewährleistungsansprüche setzen sachgemäße Bedienung und Handhabung voraus. Der Hersteller geht davon aus, dass alle Teile zum Zeitpunkt der Lieferung in Bezug auf Material und Verarbeitung fehlerfrei sind.

Generell gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche für Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht ordnungsgemäße Verwendung des Tores
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Tores
- Tor wird bei defekter Sicherheitseinrichtung, nicht ordnungsgemäß angebrachter oder nicht funktionierender Sicherheits- und Schutzeinrichtung benutzt
- Nichtbeachtung der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Aufstellung des Tores

- Eigenmächtige bauliche Veränderungen am Tor
- Unbefugte Änderungen am Laufwerk
- Mangelhafte Überwachung von Verschleißteilen
- Falsch ausgeführte Reperaturen
- Schadensfälle, die durch Fremdkörper oder höhere Gewalt verursacht sind

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Bedienungsfehler oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder mangelnde Wartung und Pflege entstehen.

3.4. VERPFLICHTUNG DES KÄUFERS

Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung:
Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Tores ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften. Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen an der Anlage tätigen Personen zu beachten. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten. Der Käufer hat dafür zu sorgen, dass das mit der laufenden Wartung und Pflege des Tores beauftragte Personal in die Bedienung und alle sicherheitsrelevanten Aspekte des Tores eingewiesen wird. Die Einweiser müssen einen Nachweis über die Einweisungen erstellen und aufbewahren.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung der Anweisungen durch den Käufer entstehen. Der Käufer ist auch verantwortlich für:

- die Bereitstellung des Montagepersonals für die Bau des Tores
- Anlieferung des Tores

3.5. ZUGELASSENES MONTAGEPERSONAL

3.5.1. EXPERTEN

Eine qualifizierte Person wird bezeichnet als

- die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung und Erfahrung, Kenntnisse über den zu prüfenden Einbau im Bereich Fenster und Toren hat,
- die mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. VDE-Vorschriften, DIN-Normen) vertraut ist,

damit sie den sicheren Betriebszustand der jeweiligen Anlage beurteilen können. Von den Sachverständigen ist zu verlangen, dass sie ihre Beurteilung objektiv, unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und unbeeinflusst von betrieblichen oder wirtschaftlichen Umständen vornehmen.

3.5.2. LAIE (NICHTFACHMANN)

Als Laie, der kein Fachmann ist, muss der Betreiber sicherstellen, dass Laien über die Bedienung des Tores eingewiesen werden. Sie dürfen keine Tätigkeiten im Bereich der Montage, Inbetriebnahme, Wartung oder Demontage durchführen.

3.6. VORGESEHENE VERWENDUNG

Das Schnelllauf- Rolltor wird im Zugangsbereich von Personen und hauptsächlich als sicherer Zugang für Waren und Fahrzeuge in Begleitung von Personen in industriellen, gewerblichen oder privaten Einrichtungen eingesetzt.

- Das Tor nur für das unbelastete Öffnen und Schließen des Torblattes bestimmt ist.
- Das Tor darf nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

HINWEIS:

Für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven Einflüssen (z.B. Kläranlagen, Wäschereien, usw.) wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

WICHTIG

Beim Einsatz in Umgebungen mit aggressivem Staub (z. B. Zementwerke, Schleifmaschinen, Gießereien usw.) ist darauf zu achten, dass sich kein Staub auf dem Torblatt ablagern kann, der zu erhöhtem Verschleiß führt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Befolgung aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- Einhaltung von Wartungs- und Servicearbeiten

3.7. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

Unsachgemäße oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Tores kann zu Gefährdung von Personen, zu Beschädigung des Tores oder anderer Sachwerte führen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen.

4. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

4.1. ORDNUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

Die Betriebssicherheit des Tores ist nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gewährleistet.

Eine ordnungsgemäße Verwendung ist nur möglich, wenn das Tor ausschließlich als vertikal eingebautes Schnelllauftor verwendet wird. Es ist nur für die Montage an tragenden Konstruktionen geeignet. Die Selbstmontage muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

Weitere Punkte, die beachtet werden müssen, sind:

- in der Auftragsbestätigung festgelegte Bedingungen
- zum Kapitel „Technische Daten“
- erforderliche Betriebsanweisungen in den Sicherheits-, Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen

Wird das Tor anders genutzt, besteht eine „unsachgemäße Verwendung“. Dies kann zu Sach- und Personenschäden führen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

LAGERUNG DES TORES

Das Schnelllauf-Rolltor darf nicht im Freien gelagert werden und somit keiner Feuchtigkeit, Nässe oder Schmutz ausgesetzt sein.

MODIFIKATIONEN ODER ÄNDERUNGEN

Durch Anbauten oder Veränderungen jeglicher Art kann das mechanische und elektromagnetische Verhalten des Tores beeinträchtigt werden. Nehmen Sie daher keine Änderungen vor. Verwenden Sie nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile. Diese sind geprüft und erfüllen alle Anforderungen. Die Verwendung von nicht vom Hersteller zugelassenen Teilen kann zu Schäden führen. Der Hersteller übernimmt hierfür keine Haftung.

4.2. GEFAHR BEIM UMGANG MIT DEM TOR

Bei der Benutzung des Schnelllauf-Rolltores können Gefahren und Beeinträchtigungen auftreten

- Körperverletzung und Lebensgefahr von Betreibern oder Dritten, und
- Torbeschädigung oder andere Sachwerte.

Grundlage für den sicheren Umgang und den störungsfreien Betrieb des Tores ist die Kenntnis der Sicherheits- und Anwendungshinweise in dieser Anleitung.

BITTE BEACHTEN:

- Die Windbeständigkeit bezieht sich immer auf ein geschlossenes Tor
- Die Bedienung des Tores kann gefährlich sein!

4.3. SCHULUNG DES PERSONALS

Die Montage und der elektrische Anschluss des Tores dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Dieses Personal muss von Door-Systems Vertriebs GmbH geschult sein und über alle erforderlichen Kenntnisse verfügen.

4.4. SICHERHEIT UND SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die folgenden Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sind am Tor installiert:

- Hauptschalter oder Netzstecker zum Trennen vom Netz.
- Not-Aus-Schalter
- Der Sicherheitslichtvorhang. Er dient dazu, das Tor anzuhalten, wenn ein Hindernis oder eine Person erkannt wird, und es wieder anzuheben. Außerdem öffnet sich das Tor, wenn das System ausfällt.

Betätigen Sie das Tor nur, wenn alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vollständig installiert und funktionsfähig sind!

Schutzvorrichtungen

Defekte oder demontierte Sicherheitseinrichtungen können zu gefährlichen Situationen führen.
Aus diesem Grund

- schalten Sie das System sofort aus,
- sichern Sie das System gegen Wiedereinschalten,
- ggf. schalten Sie die Stromzufuhr ab.

Überprüfen Sie die Sicherheits- und Schutzausrüstung

Sicherheitseinrichtung	Prüfintervall
Not-Aus-Schalter (falls zutreffend)	Einmal pro Woche
Lichtgitter	Einmal pro Woche

4.5. SYMBOLE AM TOR

Am Tor sind Warnschilder angebracht. Diese Schilder warnen vor Restrisiken, die durch konstruktive Maßnahmen nicht beseitigt werden können. Bitte beachten Sie diese Sicherheitshinweise.

Symbol	Beschreibung
	Gefahr durch elektrische Spannung Arbeiten an der elektrischen Anlage nur durch eine Elektrofachkraft

5. TRANSPORT

Warnung!

Angehobene oder schwebende Lasten können zu schweren Verletzungen oder hohen Sachschäden führen!
Niemals unter schwebenden Lasten stehen oder hindurchgehen.

5.1. AUSPACKEN DES TORES

Unsachgemäßes Auspacken der Torverpackung kann das Tor beschädigen. Schneiden Sie die Verpackung nicht mit scharfen Gegenständen auf.

6. EINBAU

Schnelllauf-Rolltore werden einbaufertig geliefert. Je nach den örtlichen Gegebenheiten kann die Montage durch Verschrauben oder Verdübeln erfolgen. In den Konsolen und den Führungsschienen sind Bohrungen vorgesehen. Schnelllauftore sind nur für die Montage an tragenden Konstruktionen geeignet.
Die Selbstmontage muss von einem Fachmann durchgeführt werden.

GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG

Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft nach dem Schaltplan vorgenommen werden.
Beachten Sie die gültigen Normen und Richtlinien am Installationsort.

GEFAHR TÖDLICHER VERLETZUNGEN DURCH ABSTÜRZENDE TOREN

Schräge Tore aus geringer Höhe können zu tödlichen Verletzungen oder Sachschäden führen. Das Tor muss sicher und dauerhaft von den Befestigungen aufgenommen werden.
Prüfen Sie die Montagefläche auf ihre Eignung für die Installation.
Halten Sie alle Voraussetzungen für eine sichere Befestigung ein.

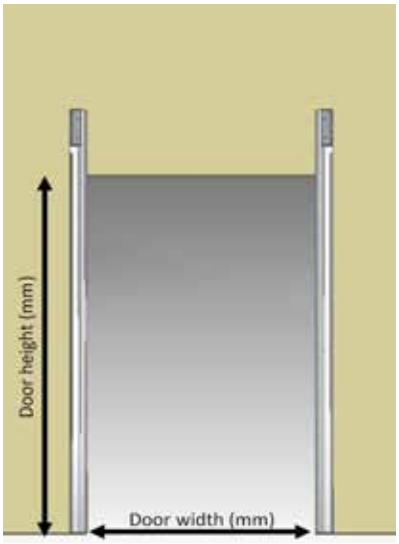
6.1. FORDERUNGEN AUF ELEKTRISCHE PRODUKTE, DIE NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN SIND.

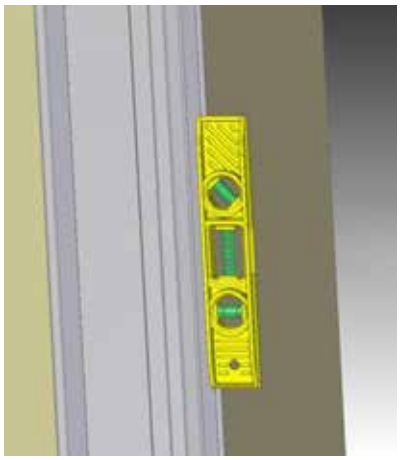
Elektrische Produkte, die nicht im Lieferumfang enthalten sind, müssen dem Durchgang überlassen werden. Sie dürfen nur von Elektrofachkräften installiert werden.

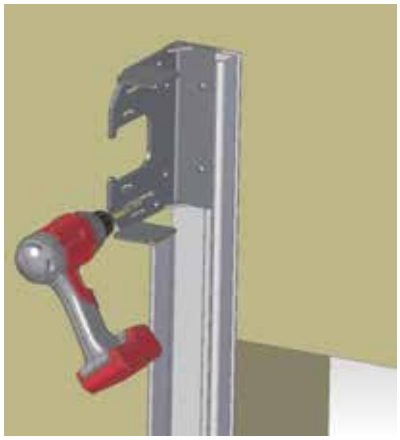
Der Boden muss im Bereich der Führungsschienen eine grade Ebene haben. Kontrollieren Sie bei der Bestellung das Lichte Durchgangsmaß der Öffnung. Achten Sie auf torsionssichere Befestigung der Führungsschienen.

6.2. MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENEN

- Prüfen Sie den Boden, um die Führungsschienen auf die gleiche Höhe zu bringen.
- Entfernen Sie die Abdeckung der Führungsschienen
- ggf. die Führungsschienen anpassen, um Höhenunterschiede auszugleichen
- Die Führungsschienen auf das Öffnungsmaß einstellen und provisorisch befestigen
- Überprüfen Sie die Öffnungsmaße erneut
- Befestigen Sie die Führungsschienen. Achten Sie auf eine ausreichende Befestigung insbesondere im Bereich der Halterungen
- Befestigen Sie das Kabelrohr zwischen den montierten Führungsschienen am Sturz







6.3. MONTAGE DER WICKELWELLE

Achten Sie darauf, dass der Vorhang bei der Montage der Wickelwelle zwischen den Konsolen liegt.

INFORMATIONEN ZUM EINBAU DES ROLLTORES ALUSPEED UND TG 320 / 400

- Befestigen Sie die Flanschlager wie in Abb. 5 gezeigt mit den mitgelieferten Sechskantschrauben M10 x 45 und Muttern / Unterlegscheiben an den Halterungen
- Vergewissern Sie sich, dass sich beide Flanschlager in der gleichen Position in der Konsole befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Vorhang im Einlauf trichter der Führungsschienen zentriert ist.
- Prüfen Sie, ob die Schrauben an der Konsole fest angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob die Schrauben der Wellenlager fest angezogen sind. Verwenden Sie ggf. eine Hebevorrichtung, um den Antrieb am Wellenstumpf zu befestigen.
- Befestigen Sie den Antrieb an der Drehmomentstütze, wie in Abb. 7 gezeigt.

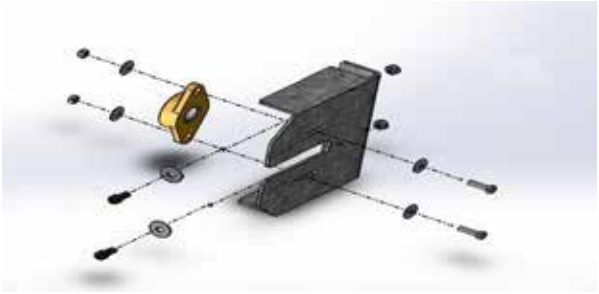


Abb. 5

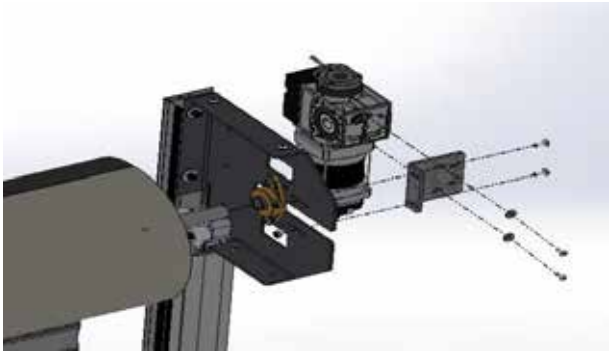


Abb. 6

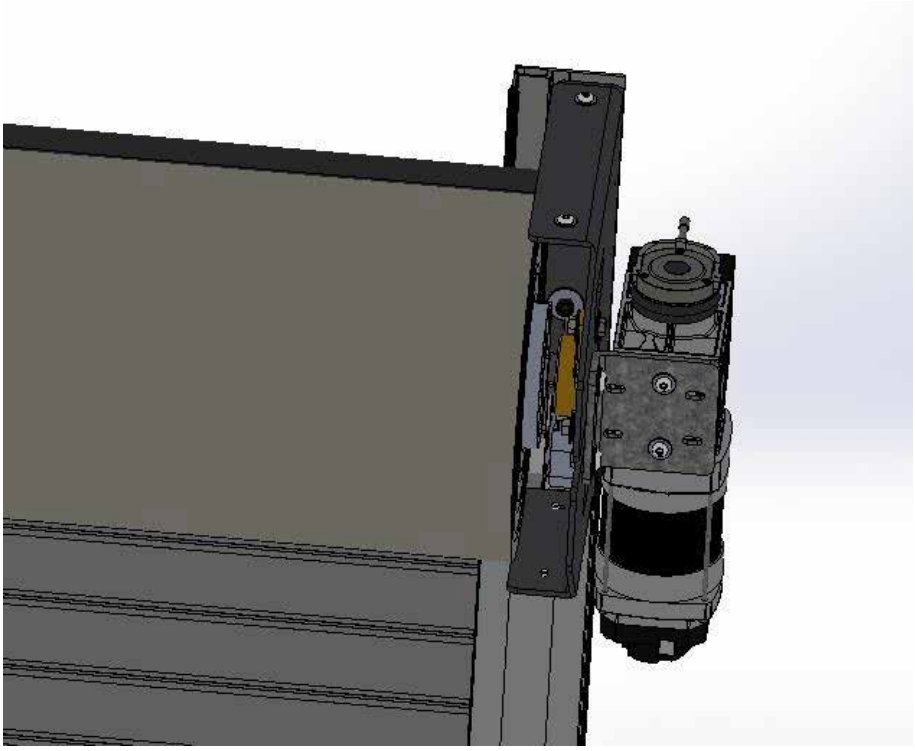


Abb. 7

6.4. MONTAGE DER FÜHRUNGSSCHIENENABDECKUNG

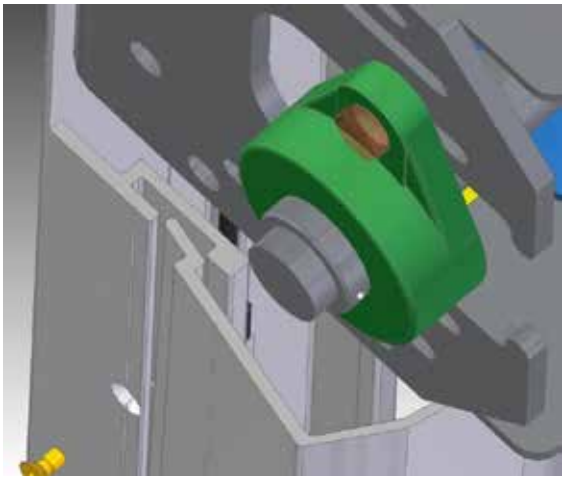


Abb. 8

- Stecken Sie das Abdeckprofil der Führungsschiene in das dafür vorgesehene Profil der Wandführungsschiene. (Siehe Abb. 8)

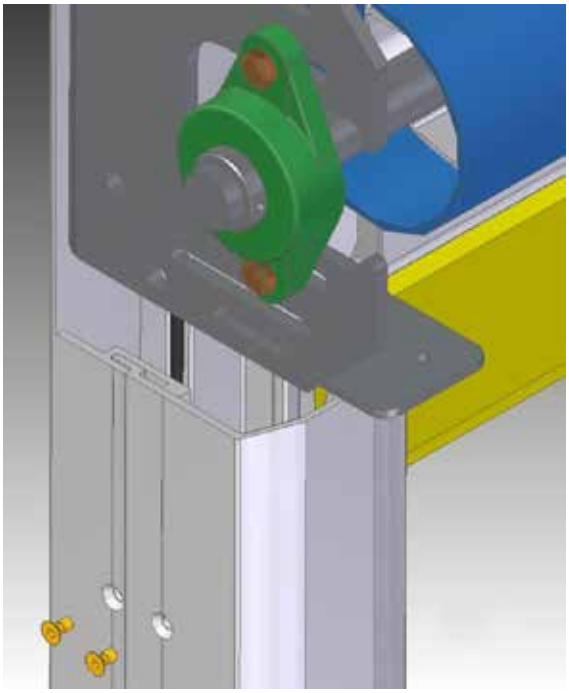


Abb. 9

- Befestigen Sie das Abdeckprofil mit der Senkkopfschraube M6 x 12 mm (siehe Abb. 9)

6.5. MONTAGE DER STEUERUNG

6.5.1. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE STEUERUNG

WICHTIGE HINWEISE FÜR EINE SICHERE MONTAGE

Beachten Sie alle Hinweise, eine falsche Montage kann zu schweren Verletzungen führen!

- Während der Montage der Steuerung muss das System von der Stromversorgung getrennt werden.
- Die Steuerung kann nur geöffnet werden, wenn die Versorgung allpolig abgeschaltet ist. Es ist nicht zulässig, die Steuerung im geöffneten Zustand einzuschalten oder zu betreiben.
- Vor dem Zugriff auf die Anschlussklemmen müssen alle Versorgungsstromkreise abgeschaltet werden.
- Überprüfen Sie die Steuerung vor dem Einbau auf mögliche Transport- oder sonstige Schäden. Beschädigungen im Inneren des Steuergerätes können zu erheblichen Folgeschäden an der Steuerung bis hin zur Gefährdung des Anwenders führen.
- Es ist verboten, die Steuereinheit mit beschädigten Tastenfeldern oder einem defekten Sichtfenster zu montieren. Beschädigte Tastenfelder und Fenster sollten ersetzt werden.

INFORMATIONEN ZUM EINBAU DES ROLLTORES ALUSPEED UND TG 320 / 400

ACHTUNG!

- Es ist verboten, die elektronischen Bauteile, insbesondere die Teile der Prozessorschaltung, zu berühren. Elektronische Bauteile können durch elektrostatische Entladung beschädigt oder zerstört werden.
- Vor dem Öffnen des Gehäusedeckels des Controllers muss sichergestellt werden, dass keine Bohrspäne oder andere Gegenstände auf dem Deckel liegen, die in das Innere des Gehäuses fallen könnten.
- Achten Sie darauf, dass die Steuerung ohne mechanische Belastung montiert ist.
- Nicht benutzte Kabeleinführungen müssen durch geeignete Maßnahmen verschlossen werden, um die Schutzart IP54 des Gehäuses zu gewährleisten.
- Die Kabeleinführungen dürfen keinen mechanischen Belastungen, insbesondere Zugbelastungen, ausgesetzt werden.
- Der Betrieb an der Steuerung bei abgezogenem CEE-Stecker ist nur zulässig, wenn die Netzversorgung durch einen geeigneten Schalter von der Steuerung getrennt werden kann. Der Netzstecker bzw. der Ersatzschalter muss leicht zugänglich sein.
- Wenn das Anschlusskabel dieses Gerätes beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden (entsprechend der Anschlussart Y nach EN 60335-1).
- Wenn das Tor im Totmann-Betrieb betrieben wird, stellen Sie sicher, dass der Torbereich für den Bediener einsehbar ist. In dieser Betriebsart dürfen Sicherheitseinrichtungen wie Sicherheitsleiste und Lichtschranke nicht wirksam sein. Ist dies aus baulichen Gründen nicht möglich, muss sichergestellt werden, dass diese Betriebsart nur für diesbezüglich geschultes Personal zugänglich ist oder die Funktion komplett deaktiviert wird.
- Um eine Beschädigung der Tastatur zu vermeiden, ist eine Bedienung mit spitzen Gegenständen verboten. Das Tastenfeld ist nur für die Betätigung mit dem Finger vorgesehen.
- Je nach Ausführung des Tores kann es erforderlich sein, dass das Tor nur mit Sichtkontakt zum Tor bedient wird. In solchen Fällen darf keine Fernsteuerung (z.B. Funk) als Impulsgeber verwendet werden.
- Der Einbau der Steuerung mit den beiliegenden Wandabstandshaltern ist zwingend erforderlich, um eine ausreichende Wärmeabfuhr der Endstufe zu gewährleisten.

- Die Steuerung darf nicht auf brennbaren Untergründen (z. B. Holz ≤ 2 mm dick) oder in Umgebungen mit leicht entflammbaren Stoffen (Tischlerei) montiert werden.
- Beim Einbau der Steuerung in ein zusätzliches Gehäuse, z.B. in ein Schrankengehäuse, ist darauf zu achten, dass ein ausreichendes Luftvolumen um die Steuerung vorhanden ist. Dieses muss mindestens 0,02 m^3.
- Reicht die Kühlung nicht aus, kann zwischen dem Steuergehäuse und dem Zusatzgehäuse ein zusätzlicher Kühlkörper eingebaut werden, der dann die Wärme nach außen abführt.

6.5.2. PLATZBEDARF FÜR DIE STEUERUNG

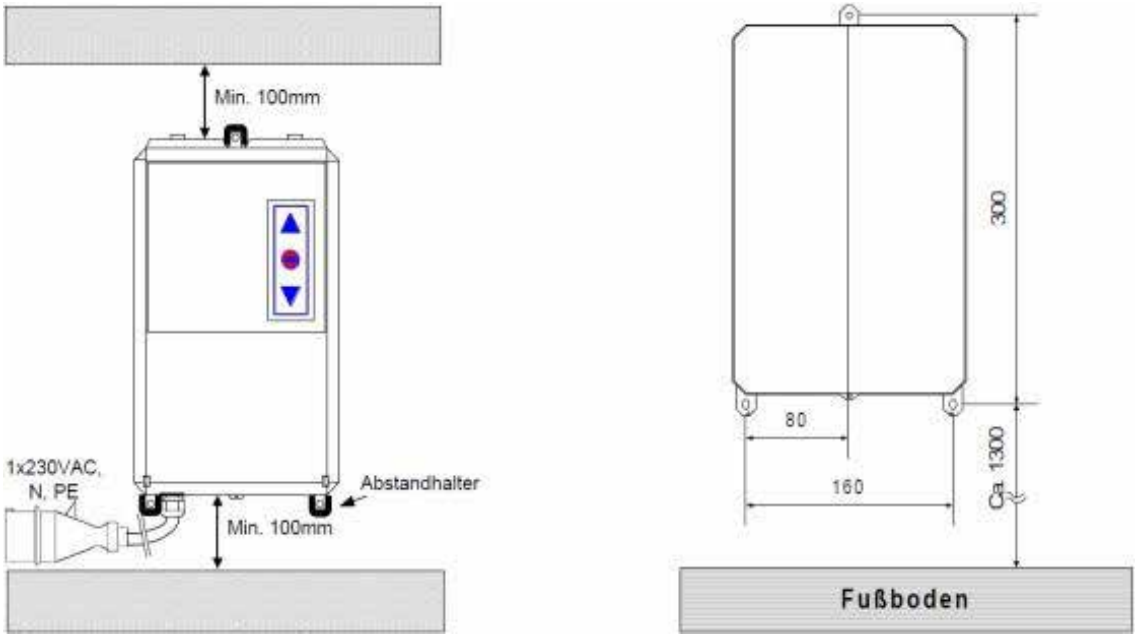


Abb. 10

6.5.3. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

ACHTUNG!

- Anschluss-, Prüf- und Wartungsarbeiten an der geöffneten Steuereinheit dürfen nur im spannungsfreien Zustand durchgeführt werden. Dabei sind insbesondere die im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ aufgeführten Punkte zu beachten.
- Es ist nicht zulässig, die Steuerung im offenen Zustand zu betreiben.
- Nach Ausschalten der Steuerung bleiben gefährliche Spannungen noch bis zu 5 Minuten erhalten.
- **Keine galvanische Trennung** während der Stillstandsphase zwischen dem Endstufenmodul und der Motoranschlussklemme.
- Das Berühren der elektronischen Teile ist aufgrund von Restspannungen gefährlich.
- Das Steuergerät darf niemals mit geöffnetem Gehäusedeckel betrieben werden.
- Überprüfen Sie nach Abschluss der Installation, ob das System richtig eingestellt ist und das Sicherheitssystem ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Steuerung kann nur geöffnet werden, wenn die Versorgung abgeschaltet ist. Es ist nicht zulässig, die Steuerung im geöffneten Zustand einzuschalten oder zu betreiben.
- Der Betrieb des Reglers ohne angeschlossenen Schutzleitung ist nicht zulässig. Bei nicht angeschlossenem Schutzleitung treten am Steuerungsgehäuse, bedingt durch Ableitkapazitäten, gefährlich hohe Spannungen auf. Durch die in der Steuerung integrierten Funkentstörfilter kann ein erhöhter Ableitstrom bis zu max. 7 mA auftreten (siehe DIN EN 60335-1 Abschnitt 16.2). Eine entsprechende Stückprüfung wurde vor Auslieferung des Gerätes durch den Hersteller durchgeführt.
- Auch nach dem Abschalten der Stromversorgung bleiben gefährliche Spannungen an den Zwischenkreiskondensatoren bis zu 5 Minuten erhalten. Die Entladezeit bis zu Spannungswerten unter 60 VDC beträgt maximal 5 Minuten. Das Berühren interner Steuerungsteile innerhalb dieser Entladezeit ist gefährlich.
- Bei einem defekten Schaltnetzteil kann sich die Entladezeit der Zwischenkreiskondensatoren bis zu einem Spannungswert unter 60 VDC erheblich verlängern. Es können Entladungszeiten bis zu 10 Minuten auftreten.

INFORMATIONEN ZUM EINBAU DES ROLLTORES ALUSPEED UND TG 320 / 400

- Bereiche der Prozessorschaltung sind direkt mit der Stromversorgung verbunden. Sollten Überwachungsmessungen durchgeführt werden, dürfen für Messungen in diesem Bereich des Prozessor kreises keine Messgeräte mit PE-Bezug des Messkreises verwendet werden.
- Steuerung oder bei gezogenem Netzstecker noch vorhanden sein kann, muss ein entsprechender Warnaufkleber gut sichtbar am Steuerungsgehäuse angebracht sein.
- Der Betrieb der Steuereinheit mit einem beschädigten Tastenfeld oder Sichtfenster ist verboten. Beschädigte Tastenfelder und Fenster sollten ausgetauscht werden. Um eine Beschädigung des Tastenfeldes zu vermeiden, ist eine Bedienung mit spitzen Gegenständen verboten. Das Tastenfeld ist nur für die Betätigung mit dem Finger vorgesehen.
- Werden die potenzialfreien Kontakte der Relaisausgänge oder anderer Klemmstellen extern gespeist, wird das Gerät mit gefährlicher Spannung betrieben, die auch nach dem Ausschalten des Steuergerätes oder bei gezogenem Netzstecker noch vorhanden sein kann, muss ein entsprechender Warnaufkleber gut sichtbar auf dem Gehäuse des Steuergerätes angebracht sein.
- Beim Betrieb des Tores im Totmann-Betrieb muss sichergestellt sein, dass der Torbereich vom Bediener eingesehen werden kann, da in dieser Betriebsart Sicherheitseinrichtungen wie die Sicherheitsleiste und die Lichtschranke nicht wirksam sind.Es ist nicht zulässig, die Steuerung im offenen Zustand zu betreiben.
- Die Einstellung der Parameter einschließlich der Geschwindigkeit und die Funktion aller Sicherheitseinrichtungen müssen überprüft werden. Die Einstellung der Parameter, Brücken und sonstigen Bedienelemente darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.
- Prüfen Sie vor dem ersten Einschalten der Steuerung, ob alle Motoranschlüsse auf der Steuerung und der Motorseite fest angezogen sind und ob der Motor korrekt im Stern oder Dreieck angeschlossen ist. Lose Motoranschlüsse führen in der Regel zu einer Beschädigung des Umrichters.
- Bei kurzgeschlossener oder extrem überlasteter 24-V-Steuerspannung arbeitet das Schaltnetzteil nicht, obwohl die Zwischenkreiskondensatoren geladen sind. Die Anzeigen bleiben dunkel. Ein Anlauf des Netzteils ist erst nach Beseitigung des Kurzschlusses oder der extremen Überlast möglich.
- Zur Einhaltung der EMV-Richtlinien dürfen nur geschirmte, separate Motorkabel verwendet werden. Der Schirm muss auf beiden Seiten (Motor- und Steuergeräteseite) aufgelegt werden und es dürfen keine weiteren Verbindungen im Kabel verlegt werden. Maximale Kabellänge: 30 m.
- Besonders bei Schnelllauftoren treten sehr hohe elektrostatische Aufladungen auf. Die Entladung dieser Spannung kann zu Schäden an der Steuerung führen. Deshalb müssen geeignete Gegenmaßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung getroffen werden.
- Es ist nicht zulässig, eine einbetonierte Steuerung einzuschalten oder zu bedienen. Es kann zur Zerstörung des Steuerungssystems führen.
- Vergewissern Sie sich vor dem erstmaligen Einschalten der Steuerversorgung, dass die Auswertekarten (Steckmodule) in der richtigen Position eingesteckt sind. Verklemmte oder verdrehte Auswertekarten können zu Schäden an der Steuerung sowie zum Einbau nicht zugelassener Fremdprodukte führen.

- Max. Anschlussquerschnitte der Leiterplattenklemmen:

	Auslöser (starr)	Verseilt (ohne Endhülse)	Max. Anzugsdrehmoment [Nm]
Klammern am Motor	2,5	2,5	0,5
Anschluss an das Stromnetz	2,5	1,5	0,5
Schraubklammern	2,5	1,5	0,5
Stecker (Raster 5 mm)	1,5	1,0	0,4
Stecker (Raster 3 mm)	1,5	1,0	0,25

7. BETRIEB

7.1. ABLÄUFE

- Bei Toren mit automatischer Schließzeit muss vor jeder Durchfahrt ein neuer AUF-Impuls gegeben werden.
- Durch das Tor darf man gehen, wenn es vollständig geöffnet ist.
- Das Tor sollte schnell passiert werden.
- Der Torbereich muss frei sein, wenn sich jemand nähert. Im Torbereich dürfen keine Gegenstände oder Fahrzeuge abgestellt werden.

Impulsgeber (Sensoren) mit variabler Einstellung müssen kundenseitig an den Betriebsablauf angepasst (justiert) werden. Dies gilt auch für Rampenhecken, Lichtschranken, Strahlmelder, Radarmelder, Infrarotmelder und optische Überwachungssysteme.
Die Einstellungen müssen vom Bediener monatlich überprüft und ggf. angepasst und neu kalibriert werden.

7.2. NOTSCHALTUNG

Je nach Ausführung ist eine sofortige Notabschaltung möglich. Dazu muss der Not-Aus-Taster an der Steuerung gedrückt werden. Wenn diese Taste gedrückt wird, stoppt das Tor sofort.

GEFAHR VON SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER TÖDLICHEM STROMSCHLAG

Schützen Sie sich vor unbefugter Betätigung des Hauptschalters.
Schließen Sie zu Ihrer Sicherheit den Hauptschalter mit einem Schloss.

Schützen Sie sich vor unbefugtem Einstecken des Netzsteckers.
Bringen Sie zu Ihrer Sicherheit ein Schild mit dem entsprechenden Hinweis an.

7.3. MANUELLE BETÄTIGUNG MIT HANDKURBEL

- Stecken Sie die Handkurbel mit Druck in die Öffnung an der Unterseite des Antriebs und drehen Sie sie, bis sie einrastet. Dadurch wird die Steuerspannung unterbrochen und das Tor kann nicht mehr elektrisch betrieben werden.
- Drehen Sie die Handkurbel, um das Tor zu öffnen oder zu schließen.
- Handkurbel herausziehen, dadurch wird die Steuerspannung wieder eingeschaltet und das Tor kann elektrisch betrieben werden.

7.4. ÜBERPRÜFEN DER SICHERHEITS- UND SCHUTZAUSRÜSTUNG

Überprüfen Sie zu Ihrer Sicherheit regelmäßig die folgenden Sicherheitseinrichtungen.

Einmal pro Woche kontrollieren

- Sichtprüfung auf Beschädigungen
- Die Not-Aus-Taste (falls vorhanden)

Betrieb

- Drücken Sie die Not-Aus-Taste während der Torbewegung
  => Das Tor muss sofort anhalten.

Wenn das Tor nicht stoppt, schalten Sie die Steuerung aus und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten. Sofort Servicepersonal rufen.

Die Hauptschließkante

Betrieb

- Unterbrechen Sie während der Schließbewegung des Tores das Überwachungsfeld des Lichtgitters
  => Das Tor muss sofort anhalten und sich nach oben bewegen..

Wenn das Tor nicht stoppt, schalten Sie die Steuerung aus und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten. Sofort Servicepersonal rufen.

7.5. REINIGUNG

Vor der Reinigung: Strom ausschalten und Laufschienen abdecken.

- Reinigen Sie den Vorhang regelmäßig. Verwenden Sie nur zugelassene PVC-Reiniger.
- Wartungsarbeiten dürfen nur durch vom Betreiber beauftragte Personen durchgeführt werden.
- Der Torbereich sollte stets sauber gehalten werden.
- Elektrische Teile, Antrieb, Sicherheitsleiste usw. dürfen nicht mit Wasserstrahlen oder Dampfreinigungsgeräten in Berührung kommen.

8. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Wenden Sie sich im Falle einer Störung an geschultes Servicepersonal oder an den Kundendienst des Herstellers.

GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG

Arbeiten an der elektrischen Anlage des Tores dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Beginn der Arbeiten ist das Tor spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

QUETSCHEN

Bewegliche Teile können Körperteile erfassen und quetschen. Halten Sie unbefugte Personen von dem sich bewegenden Tor fern.

8.1. WARTUNG

Das Tor muss regelmäßig gewartet werden. Lesen Sie dazu den Abschnitt „Prüfbuch“ mit den notwendigen Informationen. Führen Sie die Wartung regelmäßig gemäß dem Prüfbuch durch. Tragen Sie die Prüfung in das Prüfbuch ein.

Die Prüfung darf nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für Door-Systems-Toren und deren Sicherheitskriterien geschult ist.

8.2. WARTUNGSINTERVALLE

Die Wartungsintervalle hängen davon ab, wie oft das Tor geöffnet wird. Die Anzahl der Bewegungen wird im Zykluszähler der Torsteuerung erfasst.

< 50.000 Zyklen / Jahr = Jährliche Wartung
> 50.000 Zyklen / Jahr = nach 6 Monate Wartung

DOOR SYSTEMS

Door-Systems Vertriebs GmbH
Hinterstraße 15
65620 Waldbrunn
Deutschland

Tel.: 06479 758 9991
Fax: 06479 758 9990
E-Mail: team@door-systems.de
www.door-systems.de

DS00033 Stand 06/2025